

Presseinformation

München, den 12.04.2010

Theo Zellner als Sparkassenpräsident ins Amt eingeführt

Sparkassen in ihrer Kernkompetenz stärken

Der neue Geschäftsführende Präsident des Sparkassenverbandes Bayern, Theo Zellner, hat heute seine Amtsgeschäfte angetreten. Die Aufgabe des Sparkassenverbandes sei es, so Zellner, als Dienstleister die 73 bayerischen Sparkassen im Wettbewerb zu unterstützen. Ein Sparkassen-Regionalverband sei keine Konzernzentrale, sondern ein Wirtschaftsfachverband für autonome regional tätige Kreditinstitute.

Vorrangig gehe es ihm darum, dass die Sparkassen in ihrer Kernkompetenz als moderne regionale Finanzinstitute gestärkt werden. Dazu gehören ein flächendeckendes Angebot von Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungssichten und die Kreditversorgung des Mittelstandes. Zellner wolle sich dabei immer die Frage stellen: „Wie wirken sich die Gremien-Entscheidungen auf das Land aus?“ Neben diesem von ihm verfochtenen Regionalprinzip gelte es, das bewährte „Drei-Säulen-Modell“ aus Sparkassen, Genossenschaftsbanken und privaten Kreditbanken zu verteidigen.

Ein besonderes Anliegen seien ihm auch die Entwicklung moderner Vertriebswege für die Sparkassen. Die dazu notwendigen Geschäftsabläufe betriebswirtschaftlich zu optimieren und Innovationen voran zu bringen, gehöre zu den Aufgaben, die der Sparkassenverband als Dienstleister der Sparkassen leisten müsse, so Zellner. Darüber hinaus berate der Sparkassenverband Bayern die ihm angeschlossenen Institute in Rechtsfragen, übernehme die Rechnungsprüfung und organisiere die zentrale Bildungsarbeit der Sparkassen in der Sparkassenakademie Landshut.

Presseinformation

München, den 12.04.2010



Bildtext: Empfang in der Verbandsgeschäftsstelle des Sparkassenverbandes Bayern anlässlich der Amtseinführung des neuen Präsidenten (v.l.n.r.) Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Theo Zellner, Geschäftsführender Präsident des Sparkassenverbandes Bayern, Ministerpräsident Horst Seehofer und Bayerns Staatsminister der Finanzen, Georg Fahrenschon.

Foto: SVB

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter www.sparkassenverband-bayern.de

Der Sparkassenverband Bayern ist zentraler Dienstleister für die derzeit 73 bayerischen Sparkassen und deren Träger. Mit einem addierten Geschäftsvolumen von rund 168 Milliarden Euro betreiben die bayerischen Sparkassen in allen Teilen des Freistaates Bayern Finanzdienstleistungsgeschäfte mit Schwerpunkt Privatkunden und gewerblicher Mittelstand. Bayernweit sind bei den Sparkassen 46.259 Angestellte beschäftigt, davon 3567 Auszubildende und Trainees.



Presseinformation

München, den 12.04.2010

Der Sparkassenverband Bayern vertritt die gemeinsamen Interessen der Sparkassen und ihrer Träger in der Öffentlichkeit, unterstützt und berät die Sparkassen bei Anpassungen an veränderte rechtliche, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen und steuert die Entwicklung neuer Produkte, Vertriebssysteme und informationstechnologischer Anwendungen für die bayerischen Sparkassen. Weiterhin berät er in Rechts- und Steuerfragen, übernimmt Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft in der Region, fördert den Verbund innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm und koordiniert die Aktivitäten im Verbund.